

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

schnellen nach den Seiten hin folgt. Der Tambour wird als Bewegungsträger durch die absichtliche Einfachheit seines Schmuckes neutralisiert, die aufsteigende Vertikale des Mittelbaues wird durch den kräftig abschließenden Segmentbogen über dem Fenster und durch die, im Gegensinn zur Vertikalfbewegung wirkenden, nach abwärts gekehrten pilasterartig verwendeten Spitzen abgedrängt bzw. nach den Seiten abgelenkt. Die Türme führen

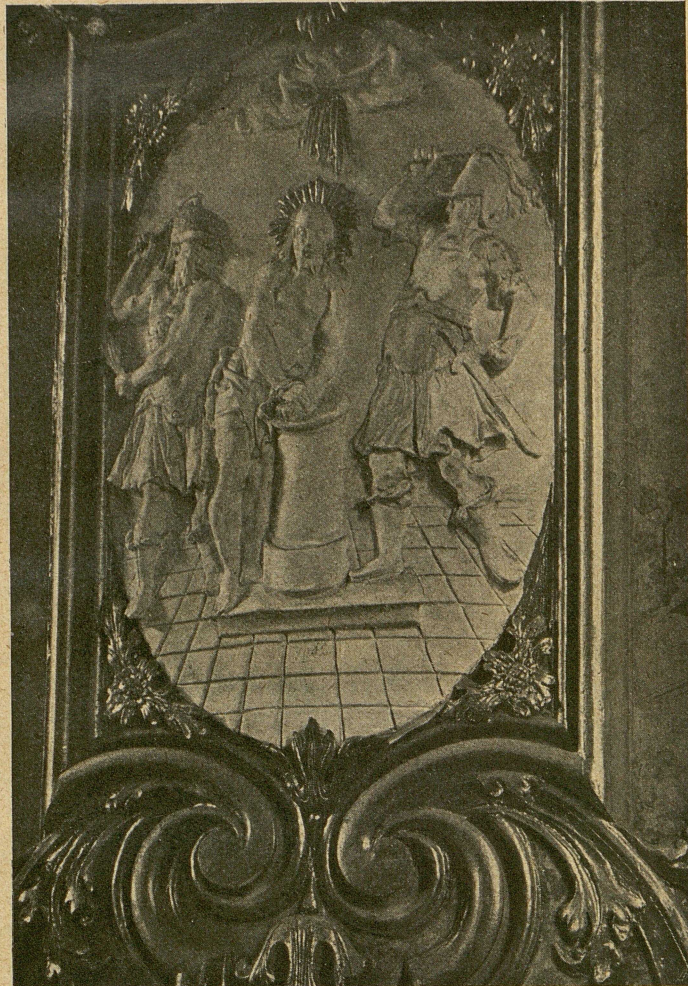


Abb. 21

Dreifaltigkeitskapelle, Stuckrelief der Laibung eines Apsisfensters.

nun in kräftiger Bewegung die Vertikalrichtung weiter und leiten sie schließlich zum Kuppeldach über, das in seiner merkwürdigen Form wieder das Streben zeigt, mit einer ruckartigen, stoßartigen Bewegung die Vertikale in die Laterne überzuleiten, wo sie in der Pyramide mit dem Auge Gottes ausklingt. Diese Bewegungsführung nach der Vertikalen mit stoßartigen Richtungsimpulsen ist eine höchst originelle barocke Aufnahme des gotischen Höhendranges mit seiner charakteristischen Spitzenwirkung. Mit dieser Feststellung wird die Dreifaltigkeitskapelle in Paura ein interessantes und wichtiges Glied für die Geschichte des deutschen Sonderbarocks. Ähnliche Bewegungstendenzen finden wir an einem anderen Bau Johann Michael Brunners, nämlich an der Kirche des ehemaligen